

## Reuchlin gibt Konzert

**Ingolstadt (DK)** Im Festsaal des Stadttheaters findet am heutigen Freitag, 24. März, das jährliche Schulkonzert des Reuchlin-Gymnasiums statt. Es beginnt um 19 Uhr, über 250 Schülerinnen und Schüler wirken mit. Schon ab etwa 18.30 Uhr wird die Theatergruppe der Oberstufe die Besucher im Foyer überraschen. Das Konzert steht unter dem Thema „Get happy!“, die Musikstücke werden dargebracht von ausgewählten Solisten, den Chorklassen, dem Mittel- und dem Oberstufenchor, dem Schulorchester, der Bigband und den Jazzcombos. Das Orchester widmet sich in diesem Jahr Werken unter anderem von Joseph Haydn und Edvard Grieg. Ein schuleigenes, extra für das Schulkonzert gegründetes Streichquartett wird Werke von Mendelssohn zum Besten geben. Der Eintritt ist frei.

## EI-VOX heute in der Halle 9

**Ingolstadt (ahl)** Mit seinem Konzertprogramm „Strandgut“ gastiert die A-cappella-Formation EI-VOX aus Eichstätt am heutigen Freitag, 24. März, im Kulturzentrum Halle 9. Dabei begibt sich der zehnköpfige gemischte Chor auf eine Schiffsfahrt ins Mittelmeer. Die verläuft natürlich nicht glatt, denn die Akteure um Chorleiter Jörg Edelmann liefern sich einen Schlagabtausch, der es in sich hat – Dialoge mit viel Witz und Lokalkolorit garantiert. Bei aller mit Comedy gespickten Moderation ist das wichtigste Ziel des Chores jedoch, gute Musik zu machen. Dabei bedient das Ensemble mehrere Register. Von Swing und Pop über Folklore bis zu altbekannten Schlagermelodien in neuem Sound reicht das Repertoire. Karten gibt es zu 12 Euro (ermäßigt 6 Euro) in der DK-Geschäftsstelle, Mauthstraße 9 sowie in der Touristeninformation am Hauptbahnhof. Einlass und Abendkasse ab 19.30 Uhr.

### DK LESERTELEFON

Fragen, Beschwerden, Anregungen?

0841-9666-724

Heute zwischen 14 und 15 Uhr für Sie am Telefon:



Thorsten Stark Lokalredaktion

## SPD überträgt Vorstellung

**Ingolstadt (DK)** Die Ingolstädter SPD wird die für den heutigen Freitag geplante Vorstellung der Bewerber um den SPD-Landesvorsitz bei den Münchner Genossen ab 18.30 Uhr im SPD-Haus am Unteren Graben live übertragen. Alle Mitglieder, aber auch andere interessierte Bürger sind dazu willkommen.

## „24 Stunden für den Herrn“

**Ingolstadt (DK)** Die katholische Stadtkirche lädt am heutigen Freitag unter dem Motto „24 Stunden für den Herrn“ zu einer Gebetsaktion in die Moritzkirche ein. Einzelpersonen, Ordensgemeinschaften oder kirchliche Gruppen gestalten die Anbetungszeit stundenweise mit Liedern, Gebeten und Texten. Beginn ist um 18 Uhr mit der Abendmesse. Die Aktion endet dann 24 Stunden später, bevor die Vorabendmesse um 18 Uhr beginnt.

### IN KÜRZE

**Märchen auf Türkisch** werden am heutigen Freitag von 17 bis 17.30 Uhr in der Stadtbücherei im Herzogskasten vorgelesen. Damit soll die Sprachkompetenz der Drei- bis Siebenjährigen mit der Muttersprache Türkisch gestärkt werden. **DK**



**Gewonnen:** Die beiden FCI-Spieler Martin Hansen und Ryoma Watanabe (von links) überreichten Agha aus Afghanistan das von ihnen handsignierte Trikot. Foto: Brandl

# Integration und Fußball

### Kicker des FC Ingolstadt und Flüchtlinge treffen sich im Café International

Von Michael Brandl

**Ingolstadt (DK) Bunt, gesellig und lebendig, aber auch lyrisch, musikalisch und nicht zuletzt sportlich verlief die vierte Spezialausgabe des Café International am Mittwochabend in der Werkstattbühne des Stadttheaters. Eingeladen hatten der FC 04 und die Theatermacher.**

„Willkommen im Fußball“ lautete das Motto der Veranstaltung, die seit mehr als einem Jahr als Begegnungsort für Flüchtlinge und Einheimische großen Anklang findet. Ein Konzept, das auch diesmal aufging. Zum einen kunterbunt und voller Lebendigkeit bei Häppchen, Gesprächen und Getränken mit den rund 70 Teilnehmern, zum anderen mit einem künstlerischen Bühnenprogramm im Anschluss.

Mit dabei ist Soja aus Hannover, die seit einem Jahr in Ingolstadt lebt. Die 23-jährige Berufstätige hat über den Jugendklub des Theaters von dem Integrations-Treff erfahren. Als das

Trash-Speed Dating beginnt – ein Spiel, bei dem Einheimische und Flüchtlinge sich für kurze Zeit zum gegenseitigen Kennenlernen zusammensetzen – findet sie sich mit Babajan, einem jungen Mann aus Afghanistan, an einem der Tische wieder. Worüber sie gesprochen haben? „Über unsere Hobbys. Babajan mag Fußball und ich Taekwondo“, sagt Soja. „Ich sehe Flüchtlinge nicht als Gruppe, die aus der übrigen Gesellschaft heraussticht, sondern so wie ich alle anderen Mitmenschen auch sehe“, sagt Soja, die selbst russische Wurzeln hat.

Ihre persönlichen Erfahrungen und Ansichten als hier lebende Ausländer schildern die Spieler des FC Ingolstadt 04, Martin Hansen aus Dänemark und Ryoma Watanabe aus Japan. Dass es dabei mehr amüsant als allzu ernsthaft zugeht, zeigt, dass Integration in der Schanz offensichtlich gut funktioniert. Hansen beklagt zumindest nur das derzeit noch kalte Wetter, und Watanabe bleibt nichts anderes zu sagen,

als dass er die Initiative seines Klubs, die sich unter dessen sozialer Dachmarke „Schanzen-Geber“ einordnet, gut findet. Wie es bei allen Sprachbarrieren mit der Kommunikation im Team aussehe, will Moderator Pascal wissen. „Fußball ist einfach. Die Körpersprache ist wichtig“, so Hansen. „Ich muss noch ein bisschen lernen“, räumt sein Mannschaftskamerad ein. Als Botschafter deutscher Spezialitäten sehen sich beide dagegen eher nicht, wenn sie zu Besuch in die Heimat aufbrechen. „Ich bringe der Familie nicht viel mit aus Ingolstadt, aber ich nehme einiges aus Dänemark mit hierher. Sportgetränke zum Beispiel“, erzählt Hansen und sorgt damit für heiteres Lachen.

Die Spieler fungieren anschließend als Glücksbringer. Alle Besucher konnten an der Verlosung eines von beiden Fußballern handsignierten Trikots teilnehmen. Als Gewinner ziehen die Kicker Agha aus Afghanistan, der das Shirt strahlend entgegennimmt. Weiter

auf dem Programm stehen Weltmusik (einer der Musiker reißt die Zuhörer mit einem atemberaubenden mehrminütigen Percussion-Solo zu einem Beifallssturm hin) sowie Lesungen der Schreibwerkstatt, einem Projekt, das ausschließlich für Migrantinnen entstanden ist und ihnen die Möglichkeit des öffentlichen Ausdrucks und Dialogs bietet. Zum Vortrag kommt unter anderem ein lyrischer Beitrag der gebürtigen Serbin Biljana Popovic, der von Initiatorin Agnes Ranziger übersetzt wird. Zum Abschluss des musikalischen Teils musizieren Flüchtlinge eindrucksvoll auf Instrumenten aus ihrer Heimat, darunter ein Dudelsack aus Syrien.

„Ich finde es gut, dass Fußball und Kultur so harmonisch aufeinandertreffen“, fasst Alexandra Vey, die beim FCI für den sozialen Bereich zuständig ist, den Abend zusammen. Bleibt nur zu hoffen, dass der Klub mit der vorbildlichen sozialen Ader auch sportlich die Kurve wieder kriegt.

## Ampel gilt nun für alle

**Ingolstadt (DK)** Wichtige Neuerung an der Theodor-Heuss-Straße: Auch Radfahrer, die von Westen kommend in Richtung Marktkaufkreuzung über die Theodor-Heuss-Brücke fahren, müssen ab sofort die Ampel auf Höhe der Siemensstraße beachten. Wegen des neuen Baugebiets rechts der Theodor-Heuss-Straße zwischen Nürnberger Straße und Siemensstraße wird an dieser Stelle die Baustellenzufahrt eingerichtet. Die entsprechende Beschilderung ist nach gestriger Mitteilung der Stadt bereits vorhanden. Die Signalisierung, die bisher nur für Autofahrer galt, betrifft nun auch Fußgänger und Radfahrer.

## Konzert der Preisträger

**Ingolstadt (DK)** Das Preisträgerkonzert des Regionalwettbewerb Jugend musiziert, das vom Lions-Club unterstützt wird, findet am heutigen Freitag um 19 Uhr im Rudolf-Koller-Saal der Volkshochschule statt. An dem Wettbewerb hatten im Februar 77 Kinder und Jugendliche mit verschiedenen Instrumenten teilgenommen. Bei dem Konzert stehen nun die 21 Preisträger auf der Bühne, die für den Landeswettbewerb nominiert wurden. Dieser wird Anfang April in Bad Kissingen stattfinden. Das Preisträgerkonzert richten die Lions-Clubs der Region Altmühl-Donau-Ilm zusammen mit dem Regionalausschuss aus und würdigen so das hohe Engagement, das die Jugendlichen aufbringen mit attraktiven Geldpreisen. Unter anderem wird ein Publikumspreis in Höhe von 500 Euro verliehen. Der Eintritt ist frei.

## Senza Nome singt für Holzer

**Ingolstadt (mbl)** Songs aus fünf Jahrzehnten von Al Green bis Zucchero gibt es am heutigen Freitag um 20 Uhr im Rahmen eines Benefizkonzerts zu Gunsten des Ingolstädter Bissverkäufers Günter Holzer im Diagonal zu hören. Es spielt die Band Senza Nome. Der gesamte Erlös aus Gage und Eintritt (12 Euro) geht komplett an Holzer, der sich laut Veranstalter aufgrund eines Krankheitsfalls in der Familie, „aktuell in einer sehr schwierigen emotionalen und finanziellen Lage“ befindet. Auch das Personal des Diagonals spendet an diesem Abend seinen gesamten Lohn für die gute Sache. Die Spende soll dem Verkäufer der Münchner Obdachlosenzeitung unter anderem als Fahrtkostenhilfe dienen.

# „Wir geben Hilfe ein Gesicht“

### Benefizkalender des Lions-Clubs „Hohe Schule“ brachte wieder einen schönen Erlös ein

**Ingolstadt (DK)** Der Lions-Club Ingolstadt „Hohe Schule“ überreichte an einem Sponsorenabend den Gesamterlös des Lions-Adventskalenders im Jahr 2016 in Höhe von 9000 Euro feierlich an drei Ingolstädter Organisationen. Die Spenden in Höhe von jeweils 3000 Euro gingen stellvertretend an Da-

niela Huber und Maria Nifl vom Verein A.p.e. (Ambulantes pädagogisches Einsatzteam – Verein zur Förderung ambulanter, individueller und kreativer Kinder-, Jugend- und Familienhilfe), an Patricia Kettner und Axel Linhardt (Förderverein und Leitung der Emmi-Böck-Schule) sowie an Claudia Paetsch

und Friedrich Tontsch vom Verein Waldkindergarten.

Nach dem Motto „Wir geben Hilfe ein Gesicht“ beschrieb Daniela Huber die Tätigkeit des ambulanten Familienhilfevereins A.p.e. in den vergangenen zehn Jahren und schilderte in ihrem Vortrag ihr neuestes Projekt, für das die finanzielle Un-

terstützung eingesetzt wird: ein Haus in der Toskana, in dem mit den Jugendlichen fernab der täglichen Hektik der erste Kontakt aufgebaut werden kann.

Der Förderverein der Emmi-Böck-Schule, ein sonderpädagogisches Förderzentrum, setzt dort an, „wo staatliche Mittel begrenzt sind und Projekte mit

einem normalen Schulbudget nicht voll finanzierbar wären“, sagte Patricia Kettner. „Wir wollen für unsere Kinder eine Schule mit Möglichkeiten und Angeboten, die über den Standard hinausgehen. Damit das Lernen Freude macht und Bildung funktioniert.“ Das gespendete Geld wird für den Kauf von Spielgeräten und Fahrrädern für den sonderpädagogischen Förderbedarf benötigt.

Friedrich Tontsch vom Verein Waldkindergarten Ingolstadt schilderte den positiven Einfluss des ganzjährigen Aufenthaltes in der Natur auf das Sozialverhalten der Kinder. Ferner berichtete er vom großen Engagement der Kindergarteneltern beim Bau eines Wagens als wärmende Unterkunft.

Am Ende richtete Marcus Krauß, der Präsident des Lions-Hilfswerks „Hohe Schule“, Worte großer Anerkennung an die Gäste: „Wir danken allen 84 Sponsoren sowie unseren treuen Kunden und freuen uns auf die weitere tatkräftige Unterstützung aus der Region für den Adventskalender 2017.“



**Festlicher Sponsorenabend beim Lions-Club** Ingolstadt „Hohe Schule“ mit Vertretern der glücklichen Spendenempfänger. Drei gemeinnützige Vereine wurden mit je 3000 Euro bedacht. Foto: Krauß / Lions-Club